

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Band: 27 (1956)

Heft: 3

Rubrik: Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überlastung und Hormontätigkeit

Die Forschungen Dr. Selyes

Das chemische Gleichgewicht in unserem Körper wird hauptsächlich durch drei winzige Drüsen aufrechterhalten: durch den Hirnanhang und die beiden Nebennieren. Sie wiegen alle miteinander nicht mehr als zehn Gramm; und doch haben ihre unglaublich wirksamen Hormone entscheidenden Einfluss auf lebenswichtige Körpervorgänge. Nach Selyes Theorie besteht ihre Hauptaufgabe darin, den Körper an Ueberlastungen aller Art anzupassen.

Wenn Sie in die Kälte kommen, verengern die Hormone Ihre Arterien, wodurch sich der Blutdruck erhöht und die Körperwärme steigt. Wenn Bakterien in den Körper eindringen, sondern die Drüsen Hormone ab, um eine Entzündung herbeizuführen, die die Infektion abwehrt. Bei schweren Verletzungen beschleunigen sie die Blutgerinnung; sie senken den Blutdruck, um die Blutung aufzuhalten; sie erhöhen den Zuckerspiegel im Blut, um den Kräfteverlust auszugleichen; sie vermindern die Schmerzempfindlichkeit. Alles in allem ist es die Aufgabe der Hirnanhang- und Nebennierenhormone, jeder Ueberlastung des Körpers zu begegnen und jede Bedrohung des körperlichen Wohlbefindens abzuwehren.

Dr. Selye ist der Ansicht, dass wir in unserer getetzten Umwelt zu vielen Belastungen ausgesetzt sind. Wir haben es immerfort eilig und sind unaufhörlich von Sorgen geplagt. Der Geschäftsmann von heute steigert sich den ganzen Tag über in ein immer höheres Arbeitstempo hinein, und auch in der Nacht lassen ihn seine Sorgen nicht los. Die Hausfrau muss sich um ihren Haushalt kümmern, ihre gesellschaftlichen Pflichten wahrnehmen und an Fürsorge- und anderen öffentlichen Aufgaben Anteil nehmen. Abends ist sie schliesslich so ausgepumpt, dass sie zu einer Schlaftablette greift.

Die Drüsen versuchen nun, diese dauernde Ueberlastung auszugleichen. Sie schütten ein Uebermass von Hormonen aus, um den Körper in Betrieb zu halten. Eine Weile gelingt ihnen das. Schliesslich aber bricht der ganze Abwehrmechanismus zusammen. Die Arterien verkalken, der Blutdruck steigt, Herzschäden entwickeln sich, Arthritis sucht den Körper heim. Diese und andere Leiden sind nach Dr. Selye nur Symptome eines allgemeinen Krankheitsbildes: Zeichen dauernder Ueberlastung.

«Die augenscheinliche Krankheitsursache», sagt Selye, «ist oft eine Ansteckung, eine Vergiftung, nervöse Erschöpfung oder einfach hohes Alter. In Wirk-

lichkeit aber scheint mir ein Zusammenbruch des hormonalen Steuerungsmechanismus die häufigste letzte Todesursache zu sein.» Die Erforschung dieses Mechanismus an Hand ausgedehnter Tierversuche schuf die Voraussetzungen für Dr. Selyes weittragende Entdeckungen.

Hans Selye entstammt einer österreichischen Familie, die bereits vier Generationen von Aerzten hervorgebracht hat. Er erwarb seinen medizinischen und philosophischen Doktorgrad an der damaligen deutschen Universität Prag. In späteren Jahren ging er mit Hilfe eines Rockefeller-Stipendiums nach Amerika und setzte seine Studien an der Johns-Hopkins-Universität in Baltimore und an der McGill-Universität in Montreal fort. Seit 1945 leitet er das Institut für experimentelle Medizin und Chirurgie an der Universität Montreal.

(Aus «Das Beste aus Reader's Digest»)

Marktbericht der Union Usego

Olten, den 24. Februar 1956

Zucker

Seit Anfang dieses Jahres sind die Kursnotierungen an der New Yorker Börse um weitere 10 Punkte vorgeückt. Der Grund der gegenwärtig festen Stimmung liegt in der Tatsache, dass die Nachfrage, die Mitte Dezember durch die grossen russischen Käufe ausgelöst wurde, weiter anhält. In den letzten Tagen ist auf dem Markt Japan als Käufer von zirka 100 000 Tonnen Kuba-Rohzucker aufgetreten. Gegenwärtig führt Deutschland Verhandlungen über den Kauf von 80 000 Tonnen der gleichen Ware.

Die freien Bestände der Weltquote sind nun derart abgebaut worden, dass die statistische Lage günstig und gesund erscheint. Man ist in Fachkreisen der Auffassung, dass die verfügbaren freien Vorräte vor dem September-Stichtag aufgebraucht sein werden. Das Zuckerinstitut wäre dann gezwungen, weitere Freigaben zu bewilligen.

Man ist ferner der Meinung, dass wenn Russland nochmals als Käufer auftritt, die Preise wesentlich ansteigen werden.

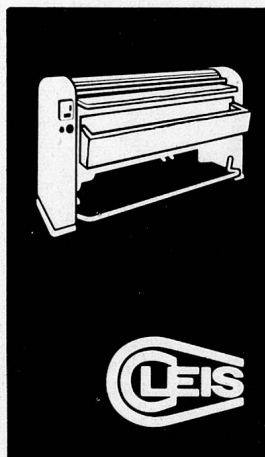
Kaffee

Die in unserem letzten Bericht erwähnte steigende Tendenz auf dem Weltmarkt hat sich verschärft. Die Notierungen haben in den letzten Wochen eine bedeutende Erhöhung erfahren.

Muldenglättemaschine

Type M 4 mit automatischer Temperatur-Regulierung. Für Gas- oder elektrische Heizung Dampfabsaugvorrichtung, Thermostat, Walze für Vor- und Rückwärtslauf, elektrische Walzenhebe- und Pressvorrichtung Walzenlänge 140 cm. Beste Referenzen.

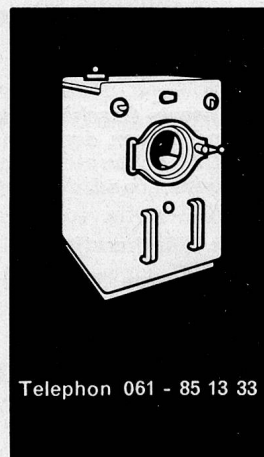
A. Cleis AG. Sissach



Cleis-Vollautomat

Die Waschmaschine für Gewerbe und Industrie bietet neueste und ausserordentliche Vorteile. Höchste Betriebssicherheit. Vollautomatische Steuerung. Stets warmes Wasser. Automatische Wasserstands-Regulierung. Selbsttätige Waschmittelzuführung. Für 10 und 20 kg Trockenwäsche. Verlangen Sie ausführliche Offerte

Wäschereimaschinen-Fabrik



Die feinen Zentralamerika-Kaffees sind von dieser steigenden Bewegung am stärksten betroffen. Seit den ersten Januar-Wochen haben die Preise für vorgenannte Provenienzen eine Erhöhung von zirka 15 Prozent erfahren.

Auch die Notierungen für Brasil- und Afrika-Kaffees schlossen sich dieser Tendenz an.

Man ist in Fachkreisen mehr und mehr der Ansicht, dass für die nächsten Monate kaum mit wesentlichen, rückläufigen Preisbewegungen gerechnet werden kann.

Tee

Die Nachfrage für Qualitäts-Tees ist sehr gross und übersteigt das Angebot. In Indien werden die gewöhnlichen hölzigen Tees, die keine Abnehmer finden und für Europa nicht in Frage kommen, vernichtet.

Indien konsumiert heute zirka 30 Prozent seiner Teeproduktion selbst, der Inlandkonsum ist innert weniger Jahre gewaltig gestiegen.

Die feinsten Ceylons, die jetzt auf den Markt kommen, stammen aus den Dimbula-, Dickoya- und Nuwara Eliya-Distrikten.

Arachidöl

Die stark gestiegenen Preise halten sich hartnäckig. Reis

Die Marktsituation in Italien ist sehr fest bei leicht steigenden Preisen für feine und halbfeine Reis. Die Regierung prüft gegenwärtig die Möglichkeit, die Anbaufläche pro 1956 um 5 Prozent zu kürzen.

Gemüse und Früchte

Seit unserem letzten Bericht ist inzwischen der richtige Winter auch bei uns eingekehrt. Die tiefen Temperaturen unter Null hatten zur Folge, dass allgemein die Esslust anbergt und vor allem gewisse Gemüse und Salate, neben Äpfeln und Orangen vermehrt konsumiert wurden.

Die sibirische Kälte bekamen aber nicht nur wir, sondern auch unsere Lieferländer Italien, Frankreich und Spanien zu spüren. Frost und Schneefälle überall, sogar in Sizilien.

Dies lähmte während einiger Zeit die Zufuhr der kuranter Artikel wie Kopfsalat, Endivien, Blumenkohl, Fenchel usw. entscheidend und hatte zudem sprunghafte Preisaufschläge zur Folge. Wie sich diese Kälte weiterhin noch auf den Früchte- und Gemüsemarkt auswirken wird, kann heute nicht vorausgesehen werden. Jedenfalls ist vorderhand mit hohen Preisen zu rechnen.

In Orangen hat sich der Konsum ganz allgemein auf die feinen Paterno konzentriert. Die einzelnen Partien Moro, die noch eingetroffen sind, dürften in nächster Zeit liquidiert sein. Die wenigen aus Spanien importierten Rundblut-Orangen, die übrigens gut befriedigten, haben guten Anklang gefunden. Leider kann aber die Qualität momentan nicht mehr bezogen werden, da die spanische Regierung der enormen Schäden wegen (regional bis zirka 75/80 Prozent) ein Exportverbot erlassen hat.

Ganz grosse Nachfrage verzeichnen nun auch die Tafeläpfel, so dass schon bald mit der Auslagerung der Spätsorten begonnen werden muss.

Zufolge der hohen Preise und knappen Zufuhren von frischen Gemüsen war in der letzten Zeit auch der Absatz der Kabis- und Kohlsorten sehr rege. Die Lager sind in den vergangenen Tagen stark zusammengeschrunpft.

Aus Italien und Holland wurden bereits einige Waggons Karotten importiert und soeben sind auch die ersten Sendungen aus Algerien eingetroffen.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Tramhaltestelle
Kreuzstrasse, Tel. (051) 34 45 75, Postchöck VIII 28118.
Sprechstunden: nachmittags von 2 bis 5 Uhr ausgenommen Freitag und Samstag oder nach telefonischer Vereinbarung.

Bei Eingaben unter Chiffre bitte Porto für die Weiterleitung beilegen.

Offene Stellen

- 4144 Mittleres Privatkrankenhaus im Kanton Zürich, Nähe Stadt, sucht selbständige **Köchin**, welche auch die Diätküche versteht.
- 4147 In Heim für Erwachsene in Bern wird **Köchin** oder Tochter mit guten Kochkenntnissen zur Besorgung der Küche für 50—60 Personen gesucht.
- 4148 In Waisenhaus am Zürichsee wird **Gehilfin** zur Besorgung der Küche gesucht. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass diese auch mit den Kindern umzugehen versteht.
- 4151 Erholungsheim für Mutter und Kind im Kanton Appenzell sucht **Kindergehilfin** auf 15. März, welche mit der Kinderschwester zusammen die Kinder betreut. Tochter mit einiger Erfahrung in Kleinkinderpflege wird bevorzugt.
- 4157 Neu zu eröffnendes Heim für schwachbegabte Kinder, Nähe Chur, sucht auf 1. April eine **Erzieherin**, welche zugleich erste Mitarbeiterin der Heimleiterin ist, sowie eine zweite **Gehilfin-Erzieherin** zur allgemeinen Mithilfe. Ebenfalls die **Gehilfin**, welche die Küche für 30 Kinder plus Personal übernehmen könnte.
- 4158 Heim für schulentlassene Mädchen, Nähe St. Gallen, kann **Praktikantin** aufnehmen, welche Interesse hätte, überall mitzuhelfen. Alter nicht unter 25 Jahren.
- 4160 Waisenhaus am Zürichsee sucht **Gehilfin-Erzieherin**. Keine Gruppenarbeit, dafür gute Zusammenarbeit in grosser Heimfamilie.
- 4162 Heim für Schulkinder in St. Gallen hat den Platz einer selbständigen **Gehilfin-Erzieherin** zur Betreuung der grösseren Mädchengruppe zu besetzen. Nähenkenntnisse sind erwünscht, besonders aber guter Umgang mit den Kindern.
- 4163 Heim für gebrechliche Kinder in Zürich sucht **Gehilfin-Erzieherin** für die Mädchengruppe. Gute Handfertigkeitkenntnisse sind notwendig.
- 4166 In Landerziehungsheim für Knaben, Nähe Zürich, wird der Platz der Haus-**Krankenschwester** frei. Betreuung von Krankheits- und kleinen Unfällen unter ärztlicher Kontrolle, Verwaltung der